

Act.-Ges. Siegener Dynamitfabrik in Köln.

Dauer der Ges. bis 1950.

Zweck: Fabrikation von Dynamit. Die Fabrik, in Förde gelegen, ist in Verwaltung etc. der Rhein.-Westf. Sprengstoff-A.-G. in Cöln. Die G.-V. v. 23./5. 1911 genehmigte einen zweiten Zusatzvertrag zum Generalkartellanschlussvertrage v. 20./11. 1894, dahingehend, dass: a) als Ablauftermin des Generalkartellanschlussvertrages der 31./12. 1950 festgesetzt wird; b) ein Anteilsrecht der Siegener Dynamitfabrik in Cöln a. Rh. an den von der Nobel Dynamite Trust Company Ltd. aus Gewinnrückstell. gebildeten und etwa noch weiter zu bildenden Reserven anerkannt wird; c) unter Aufhebung des § 11 des Generalkartellanschlussvertrags v. 20./11. 1894 die Siegener Dynamitfabrik in Cöln a. Rh. per 31./12. 1950 ihr Vermögen im Ganzen und ihre Firma an die Vereinigten Cöln-Rottweiler Pulverfabriken in Berlin veräußert und die letztere Zahlung in Gemässheit der Bestimmungen des zweiten Absatzes des bisherigen § 11 des Generalkartellanschlussvertrags leistet.

Kapital: M. 300 000 in 300 Aktien à M. 500 u. 150 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem.

Stimmrecht: 1 Aktie à M. 500 = 1 St., 1 Aktie à M. 1000 = 2 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. bis 20% des A.-K., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, sodann 4% Div., vom Überschuss 8% Tant. an A.-R., Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Grundstücke u. Anlagen 262 080, Effekten 5943, Debit. 215 337, Avale 10 000. — Passiva: A.-K. 300 000, R.-F. 61 872, Spez.-R.-F. 58 031, Hypoth. 10 000, Kredit. 1887, unerhob. Div. 300, Avale 10 000, Beamten-Unterstütz.-F. 3400, Div. 45 000, Tant. an A.-R. 2869. Sa. M. 493 361.

Dividenden 1887—1913: 8, 10, 10, 15, 7, 8¹/₂, 10, 11¹/₂, 14¹/₂, 14, 13¹/₂, 13¹/₂, 11, 11, 10, 8¹/₄, 10, 13, 14, 13, 11, 13, 14, 14, 15, 15% Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Dr. Paul Müller, Berlin. **Prokuristen:** Wilh. Kramer, Wilh. Kill.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Dr. M. Schenk, Siegen; Dr. M. Heberling, Cöln; Geh. Komm.-Rat E. Kirdorf, Mülheim-(Ruhr)-Speldorf; Geh. Justizrat Ed. Carp, Düsseldorf; Komm.-Rat Karl C. Buchholz, Hannover.

Zahlstellen: Cöln: Ges.-Kasse, Sal. Oppenheim jr. & Co.

Rheinisch-Westfälische Sprengstoff-Akt.-Ges. in Köln,

mit Fabriken in Rönsahl, Troisdorf, Nürnberg und Stadeln.

Gegründet: 30./9. 1886; eingetr. 11./1. 1887. Dauer der Ges. bis 31./12. 1950.

Zweck: Fabrikation u. Vertrieb von Dynamit, Pulver u. sonst. Sprengstoffen, Munition u. Zündmitteln, insbes. von solchen Sorten, welche im Bergbau Verwendung finden, sowie der Betrieb aller sich hieran anschliessenden Geschäfte. Die Ges. besitzt u. betreibt folgende Fabriken: 1) Dynamitfabrik in Rönsahl, die alle Sorten von Nitroglycerin-Sprengstoffen herstellt; 2) Fabrik für Schiesswolle, Colloidiumwolle, rauchlos. Pulver u. Celluloid in Troisdorf; 3) Fabrik f. Militärmunition, Fahrradteile sowie Press-, Zieh- u. Stanzartikel in Troisdorf; 4) Sprengkapsel-fabrik in Troisdorf; 5) Fabriken für Zündhütchen, Flobert- u. Jagdmunition in Nürnberg u. Stadeln. Grundbesitz zus. ca. 39 ha. 1913 durchschnittl. 2050 Arbeiter u. Arbeiterinnen. Lohnsumme 1913 M. 2 893 679 inkl. Beamtengehälter. Die Ges. ist bei der Transvaal-Dynamit-A.-G., ferner bei der Siegener Dynamitfabrik (A.-K. M. 300 000), deren Verwalt. die Kölner Ges. führt, mit nom. M. 152 000 in Aktien u. bei der Fabrik elektr. Zünder G. m. b. H. in Cöln (St.-Kap. M. 150 000) mit einer Einlage v. M. 67 500 beteiligt.

Die Ges. und die Act.-Ges. Siegener Dynamitfabrik sind als Rhein-Siegener Gruppe im Jahre 1894 in ein Vertragsverhältnis mit dem sogen. „General-Kartell“ getreten, dem folg. Gesellschaften: 1) Ver. Köln-Rottweiler Pulverfabriken, 2) Cramer & Buchholz Pulverfabriken m. b. H. in Hannover u. Rübeland, 3) Wolff & Co. Commandit-Ges. auf Aktien in Walsrode, u. die zur Gruppe der Nobel Dynamite Trust Company, Limited, gehörigen Dynamitfabriken nämlich: 4) Dynamit-Act.-Ges. vorm. Alfred Nobel & Co. in Hamburg, 5) Rheinische Dynamitfabrik in Opladen, 6) Deutsche Sprengstoff-Act.-Ges. in Hamburg, 7) Dresdner Dynamitfabrik in Dresden angehören. Diesem „General-Kartell“ ist auch die Nobel Dynamite Trust Company, Lim., für ihre ausserdeutschen Ges., worunter Nobels Explosives Comp. Lim. in Glasgow die bedeutendste ist, beigetreten. Zwischen dem „General-Kartell“ einerseits und der „Rhein-Siegener Gruppe“ andererseits besteht eine Interessengemeinschaft, nach welcher die „Rhein-Siegener Gruppe“ am Schluss eines jeden Jahres dem „General-Kartell“ ihr gesamtes Geschäftsergebnis überweist. Dagegen vergütet das „General-Kartell“ der „Rhein-Siegener Gruppe“ eine Summe, die sich aus Gewinn-Quoten für Abschreib., Div. u. Tant. zusammensetzt. Der Vertrag läuft bis Ende 1950. Die Gesellschaften der Rhein-Siegener Gruppe veräußern per 31./12. 1950 ihr Vermögen im ganzen u. ihre Firma an die Vereinigten Köln-Rottweiler Pulverfabriken in Berlin, welch letztere diese Werte für Rechnung des General-kartells übernehmen. Als Übernahmepreis ist die Summe vereinbart, welche sich ergibt, wenn man die Durchschnittszahl der für die fünf Geschäftsjahre 1946—1950 der Rhein-Siegener Gruppe zugefallenen Gewinnquote unter Annahme einer 6% Verzins. kapitalisiert. Es wird seitens des Generalkartells anerkannt, dass der Rhein-Siegener Gruppe gegenüber dem Generalkartell ein Anteilsrecht an der von der Nobel Dynamite Trust Comp. Ltd. in London aus ihren Gewinnen gebildeten u. bis zum 31./12. 1950 etwa noch weiter anzusammeln-